AZ: 10.1 - Stein

Drucksache Nr.: 1242/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	07.02.2023	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	14.02.2023	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Bergmann

Verhandlungsgegenstand:

**Kooperationsvereinbarung für die
Region Neumünster**

A n t r a g :

Dem Abschluss der beiliegenden Vereinbarung zum Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Neumünster („Kooperationsvereinbarung“) wird zugestimmt.

ISEK:

Neumünster als Oberzentrum erhalten und stärken

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

B e g r ü n d u n g :

Im Auftrag der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH wurde der Kooperationsraum Neumünster 2021 im Rahmen eines Kurzgutachtens von dem Beratungsunternehmen Georg Consulting untersucht. Die Kurzanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass in der Region vielfältige sozioökonomische Verflechtungen zwischen Stadt und Umlandgemeinden bestehen und die gesellschaftlichen Megatrends die Bedeutung interkommunaler Zusammenarbeit auch für Neumünster weiter in den Fokus der Kommunen rücken. Folglich wird in dem Gutachten die Begründung einer „Region Neumünster“ vorgeschlagen.

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 09.11.2021 zu Tagesordnungspunkt 10.1 wurde der Oberbürgermeister anschließend beauftragt, Gespräche mit den Umlandgemeinden zur Identifikation und Hebung gemeinsamer Entwicklungspotenziale zu suchen sowie die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen eines Regionalmanagements zu verstetigen.

Dieser Auftrag wurde sodann 2022 im Rahmen des Nachbarschaftsausschusses aufgegriffen, der seit dem 31.03.2022 als Regionalkonferenz fortgeführt wird. Das Gremium ist in Neumünster bereits seit 1974 etabliert und ist ein anerkanntes Forum zum interkommunalen Austausch. Im Rahmen der Regionalkonferenz soll dieser Austausch verstetigt werden, um neben einem engeren Dialog insbesondere auch die Identifikation und Umsetzung interkommunaler Projekte zu begünstigen. Aus diesem Grunde tagt die Regionalkonferenz künftig quartalsweise, während der Nachbarschaftsausschuss nur jährlich getagt hat.

Um die Bedarfe und das Interesse der Umlandgemeinden an einer Verstetigung der interkommunalen Zusammenarbeit zu ergründen, wurde ab Januar 2022 außerdem eine Umfrage durchgeführt, an der die Umlandgemeinden, die Stadt- und Amtsverwaltungen und die Fraktionsvorsitzenden der Ratsversammlung beteiligt wurden. Abgefragt wurden die Bedeutung der Kooperation, relevante Themenbereiche und erste Vorschläge für konkrete Kooperationsprojekte. Die Umfrage hat ergeben, dass die Zusammenarbeit weit überwiegend als wichtig angesehen wird. Erste Projektvorschläge wurden u.a. für die Bereiche ÖPNV, Gewerbegebiete und Naherholung gesammelt. Insbesondere in den direkten Umlandgemeinden ist das Interesse und der Bedarf an der Kooperation laut Umfrage hoch.

Aus diesem Grund wurde ab Juni 2022 die Entwicklung eines gemeinsamen Handlungskonzepts betrieben, aus der die hier vorgelegte Kooperationsvereinbarung zum Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Neumünster hervorgegangen ist. Die Kooperationsvereinbarung, die im Einvernehmen mit den übrigen Mitgliedern der Regionalkonferenz zunächst nur die direkten Nachbargemeinden einschließt, wurde im engen Dialog der Regionalkonferenz entwickelt und dort am 06.10.2022 und 15.12.2022 vorgestellt und diskutiert. Die Kooperationsvereinbarung soll künftig einen verbindlichen Handlungs- und Orientierungsrahmen für die interkommunale Zusammenarbeit bilden. Neben der Regionalkonferenz sind in der Kooperationsvereinbarung exemplarisch die Themenbereiche fixiert, die als besonders relevant identifiziert wurden. Auch die gleichberechtigte Zusammenarbeit auf Augenhöhe in der Region ist zentraler Bestandteil der Vereinbarung.

Die beigefügte Fassung der Kooperationsvereinbarung wurde vom Fachdienst Recht geprüft und gebilligt. Die Endfassung der Vereinbarung wurde den Nachbargemeinden im Dezember 2022 mit der Bitte um Zustimmung in den gemeindlichen Gremien zur Verfügung gestellt. Die Unterzeichnung soll auf der Regionalkonferenz am 24.04.2023 erfolgen.

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Anlagen:

1. Kooperationsvereinbarung zum Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit
2. Kurzgutachten zum Kooperationsraum Neumünster (Georg Consulting)